

EVOTEC GIBT STRATEGISCHES INVESTMENT IN FACIO THERAPIES FÜR DIE ENTWICKLUNG NEUARTIGER FSHD- THERAPIEN BEKANNT

- *EVOTEC BETEILIGT SICH GEMEINSAM MIT ANDEREN MITGLIEDERN DER FSHD COMMUNITY AN DER 2017ER FINANZIERUNGSRUNDE VON FACIO THERAPIES (GESAMTVOLUMEN: 4,8 MIO. €)*
- *EVOTEC ERWEITERT IHRE AKTIVITÄTEN HINSICHTLICH DER NUTZUNG PATIENTENBEZOGENER KRANKHEITSMODELLE ZUR IDENTIFIZIERUNG KRANKHEITSMODIFIZIERENDER THERAPIEN IN BEREICHEN MIT HOHEM UNGEDECKTEN MEDIZINISCHEN BEDARF*

Hamburg, 20. Juni 2017:

Evotec AG (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, TecDAX, ISIN: DE0005664809) gab heute eine strategische Investition in Facio Therapies („Facio“) im Rahmen einer gemeinsamen Finanzierung mit australischen, europäischen und nordamerikanischen Mitgliedern der FSHD Community bekannt (Gesamtvolumen: 4,8 Mio. €). Evotec erweitert damit die bereits bestehende Wirkstoffforschungsallianz mit Facio und wird sämtliche Forschungsarbeiten durchführen. Durch diese Investition erweitert Evotec über ein zielgerichtetes Programm zur Fazioskapulohumeralen Muskeldystrophie („FSHD“) ihre Bemühungen im Gebiet der muskuloskelettalen Erkrankungen. FSHD ist eine Krankheit mit einem erheblichen ungedeckten medizinischen Bedarf, von der geschätzt etwa 700.000 Menschen weltweit betroffen sind.

Facio ist ein privates Unternehmen mit Sitz in Leiden, Niederlande, das sich ausschließlich darauf konzentriert, ein sicheres, wirksames und bezahlbares Mittel gegen die Muskelschwundkrankheit FSHD zu finden, für die es derzeit keine Behandlungsmöglichkeit gibt. Der Auslöser ist die übermäßige Expression des sogenannten DUX4-Proteins im Skelettmuskel, der zu Muskelabbau (Atrophie) und oxidativem Stress führt. Facio und Evotec arbeiten bereits seit 2015 an der Identifizierung niedermolekularer Substanzen zur Unterdrückung von DUX4 als Behandlungsmöglichkeit zusammen, um das Fortschreiten von FSHD zu stoppen. Ein

Teil der Zusammenarbeit ist die bei Evotec durchgeführte Wirkstoffforschung, die auf dem Hochdurchsatz-Screening von patienteneigenen primären Zellen basiert.

Facio wird die Erlöse aus der Finanzierung dazu verwenden, die niedermolekularen DUX4-Repressoren so voranzutreiben, dass daraus präklinische Leitkandidaten ausgewählt werden können.

Kees van der Graaf, Chairman von Facio, sagte: „Wir freuen uns sehr, dass Evotec, unser Wirkstoffforschungspartner und weltweit anerkannter Marktführer in der Wirkstoffforschung, sich entschieden hat, gemeinsam mit einer stetig wachsenden Zahl von in der FSHD Community führenden Personen und Unternehmen Anteilseigner bei uns zu werden. Diese Finanzierung wird es uns ermöglichen, weitere Fortschritte in Richtung der dringend benötigten Therapie für Menschen mit FSHD zu machen.“

Dr. Cord Dohrmann, Chief Scientific Officer von Evotec, kommentierte: „Wir sind sehr erfreut, gemeinsam mit Facio auf dem Gebiet von FSHD zu arbeiten, einer schwerwiegenden Erkrankung mit einem hohen ungedeckten medizinischen Bedarf. Durch einen einzigartigen patientenzentrierten Ansatz versuchen wir gemeinsam Wirkstoffkandidaten mit krankheitsmodifizierenden Eigenschaften zu identifizieren und zu entwickeln. Die Kombination aus Facios stark fokussierten Management Team und unseren bewährten Wirkstoffforschungsplattformen stellt für beide, Facio und Evotec, ein höchst effizientes Modell zur Beschleunigung von Projekten mit erstklassigem Potenzial dar und passt perfekt in die Beteiligungsstrategie von Evotec.“

ÜBER FSHD

FSHD (Fazioskapulohumerale Muskeldystrophie) ist eine Muskelschwundkrankheit, die weltweit das Leben von etwa 700.000 Menschen und ihren Familien zerstört. Der Verlust der Muskelkraft hat einen enormen Einfluss auf das tägliche Leben. Patienten mit FSHD leiden ständig unter Schmerz, Müdigkeit und sozialer Isolation. Darüber hinaus ist die Zukunft der Patienten unsicher, da der Krankheitsverlauf nicht vorhergesagt werden kann. Ungefähr 20% der Patienten mit FSHD verbringen ihr Leben im Rollstuhl. Derzeit ist weder eine Behandlungsmöglichkeit für FSHD verfügbar noch gibt es sonstige Möglichkeiten, die Symptome temporär zu lindern.

ÜBER FACIO THERAPIES B.V.

Facio Therapies, gegründet 2014, ist ein in den Niederlanden ansässiges Unternehmen mit einem einzigen Ziel: die Heilung von FSHD durch die Entwicklung einer kausalen Therapie, mit der die natürliche Unterdrückung des toxischen Proteins DUX4 wieder hergestellt werden soll. Facio arbeitet gemeinsam

mit auf dem Gebiet führenden Personen, um schnellstmöglich eine kostengünstige Therapie für FSHD zu entwickeln. Das Geschäftsmodell ist aufgrund der Tatsache, dass es von Menschen für Menschen mit FSHD betrieben wird, darauf ausgerichtet, einen positiven Effekt auf die Lebensqualität zu haben anstatt den finanziellen Gewinn zu maximieren. Die Gründer von Facio, Kees van der Graaf (Niederlande), Bill Moss (Australien) und Neil Camarta (Kanada) sind führend in der FSHD-Gemeinschaft. Weitere Informationen finden Sie unter www.facio-therapies.com.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab, um dem Bedarf der Branche an Innovation und Effizienz in der Wirkstoffforschung begegnen zu können (EVT Execute). Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Diabetes und Diabetesfolgeerkrankungen, Schmerz und Entzündungskrankheiten, Onkologie und Infektionskrankheiten ist Evotec heute einzigartig positioniert. Auf dieser Grundlage hat Evotec ihre Pipeline bestehend aus mehr als 70 verpartnerten Programmen in klinischen, präklinischen und Forschungsphasen aufgebaut (EVT Innovate). Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Bayer, CHDI, Sanofi oder UCB zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften u. a. mit Sanofi im Bereich Diabetes, mit Pfizer auf dem Gebiet Organfibrose und mit Celgene im Bereich neurodegenerative Erkrankungen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com und folgen Sie uns auf Twitter [@EvotecAG](https://twitter.com/EvotecAG).

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.